

Die DGU-Mediathek ist das „Filmgedächtnis“ und die digitale „Video-Online-Ressource“ der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Die als Archiv begründete Sammlung von Filmen zu urologischen OP- und Behandlungsverfahren bietet heute ein breites Themenspektrum hochwertiger Filmbeiträge der urologischen Diagnostik und Therapie.

Es befinden sich mehr als 500 Filmbeiträge im Bestand der DGU-Mediathek. Die Sammlung wird ständig mit Neuerscheinungen, die von einer Jury ausgewählt und zum Jahreskongress der DGU vorgestellt werden, ergänzt. Die Filme stehen jedem Urologen zur Fortbildung in der Praxis, für die Klinik oder für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung.

Ziel der Mediathek ist es, durch Bereitstellung hochwertiger Filmbeiträge, die

- ärztliche Fortbildung für den Urologen in Praxis und Klinik
- Fort- und Weiterbildung für urologisches Assistenz- und Pflegepersonal und
- Patientenveranstaltungen (z. B. Selbsthilfegruppen)

zu fördern und zu unterstützen.



Foto: DGU

Tradition und Innovation

Die DGU-Mediathek blickt auf eine lange Geschichte zurück. Sie wurde vor mehr als 40 Jahren auf Initiative der Professoren Wolfgang Knipper und Jürgen Sökeland gegründet. Die ältesten Filmbeiträge gehen auf das Jahr 1970 zurück.

Seither hat sich das Gesicht des Filmarchives sehr verändert. Dank der Entwicklung im technischen Bereich und Digitalisierung präsentiert sich die Filmsammlung heute als moderne Mediathek. Alle Filme wurden digitalisiert und können nach Stichwortauswahl, Autor oder auch über Filmnummer oder Jahrgang gesucht bzw. gefiltert und schnell abgerufen werden.

Nicht zuletzt ist es Ziel der Mediathek, über innovative OP- und Behandlungsverfahren im Rahmen der Fort- und Weiterbildung zu informieren und auf diese Weise einen Beitrag zur Innovation und Weiterentwicklung des Fachgebietes zu leisten.

Nutzung

Um die Filme ansehen zu können, melden Sie sich einfach auf der Mediathekseite des Urologenportals (www.urologenportal.de) an.

Die Verantwortlichen der DGU-Mediathek freuen sich über Ihre Hinweise und Ihr Feedback. Sie stehen jederzeit gern auch beratend zur Verfügung, sollten Sie eine eigene Filmidee haben und sich für die Erstellung eines eigenen Filmbeitrages interessieren. Prof. Dr. Ubrig (Bochum) und Prof. Dr. Enzmann (Brandenburg) sind die Verantwortlichen der Mediathek.

Der Förderer

Die APOGEPHA Arzneimittel GmbH fördert die Mediathek der Deutschen Gesellschaft für Urologie bereits seit 2003. Dank ihrer Unterstützung konnten zahlreiche Filmprojekte und die technische Weiterentwicklung der Mediathek verwirklicht werden.